



St. Antonius

Dompfarrei St. Bartholomäus
Frankfurt am Main

Wochenbrief per e-Mail beziehen:
Anmeldung bei
a.rockmermeier@dom-frankfurt.de



13.12.2024

Termine

Sonntag 15.12. ☸ ☸ ☸

09.15 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Heilige Messe mit Vorstellung der
Erstkommunionkinder
11.15 Uhr Erstkommunionvorbereitung (Pfarrhaus
Hintereingang)
16.00 Uhr: Musikalische Adventsandacht

Montag 16.12.

16.00 Uhr: NKA Gardetraining

Dienstag 17.12.

09.00 Uhr: Heilige Messe

Mittwoch 18.12.

18.30 Uhr Kaffeeklatsch -> Ikonenabend MAK

Donnerstag 19.12.

16.30 Uhr: Frauengymnastik

Freitag 20.12.

15.00 Uhr: Krippenspielprobe in der Kirche
16.00 Uhr: Familienlounge (KiTa)
16.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Kirche

Sonntag 22.12. ☸ ☸ ☸ ☸

09.15 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Heilige Messe
16.00 Uhr: Musikalische Adventsandacht

Montag 23.12.

16.00 Uhr: NKA Gardetraining

Dienstag 24.12. - Heiligabend

12.30 Uhr: Heiligabend im Hauptbahnhof
16.00 Uhr: Kinderkrippenfeier
17.00 Uhr: Weihnachtsfeier vor der Kirche
18.00 Uhr: Christmette

Mittwoch 25.12. - Hochfest der Geburt des Herrn

10.00 Uhr: Heilige Messe

Freitag 27.12.

16.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Kirche

Sonntag 29.12.

09.15 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Heilige Messe

Montag 30.12.

16.00 Uhr: KEIN NKA Gardetraining

Donnerstag 02.01.2025

16.30 Uhr: KEINE Frauengymnastik

Freitag 03.01.

16.00 Uhr: KEINE Familienlounge (KiTa)
16.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Kirche

Sonntag 05.01.

09.15 Uhr: Rosenkranz
10.00 Uhr: Heilige Messe mit Aussendung der
Sternsinger

Freiheit beginnt im Kopf

Eigentlich hatte ich mir für das kurze Geleitwort in diesem Wochenbrief einen Gedankenexkurs rund um den 3. Advent vorgenommen. Während ich nun aber tatsächlich zum Schreiben komme, sitze ich im Zug von München nach Frankfurt und mein Kopf ist voller Gedankenanstöße, die ich vor einigen Stunden im Rahmen einer Diskussion mit Studierenden der Rechtswissenschaften erhalten habe, dass ich mich spontan anders entschieden habe.

Es ging in der heutigen Debatte, die mit dem bayerischen Innenminister Joachim Herrmann, der ehemaligen Justizministerin Sabine Leutheusser Schnarrenberger und meinen F.A.Z. Redaktionskollegen geführt wurde, zunächst um eine juristische Einordnung aktueller politischer Geschehnisse und ihrer Auswirkungen auf das Thema Sicherheit in Deutschland. Sehr schnell jedoch entspann sich darüber eine Diskussion, die eine ganz andere Richtung einschlug: Den Studierenden ging es nämlich vielmehr darum, im Angesicht der politischen Geschehnisse über die Verantwortung von Politik und Medien zu sprechen, gegenüber einer Gesellschaft, die zunehmend von populistischen Berichten bewusst fehlgeleitet wird. Die jungen Menschen führten eindrucksvoll aus, wie stark die Beeinflussung politischer Meinung durch ungeprüfte Nachrichten im Internet zunimmt. Über zahlreiche Kanäle, insbesondere der sozialen Medien, werden

Dompfarrei St. Bartholomäus, Kirchort St. Antonius

Pfarrbüro St. Antonius: Bettinastr. 28 - 60325 Frankfurt - Tel. 069 - 95 90 84 220 - e-Mail: a.rockmermeier@dom-frankfurt.de -

Internet: www.dom-frankfurt.de - Öffnungszeiten: Di 9-11 Uhr (14-tätlich) - Redaktion: Andrea Rockermeier - Bankverbindung: Frankfurter

Sparkasse IBAN DE 37 5005 0201 0000 018002 - Zentrales Pfarrbüro Dom: Domplatz 14 - 60311 Frankfurt - Tel. 069 - 29 70 320 - E-Mail:

pfarrei@dom-frankfurt.de - Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr, Mo u. Di 14-18 Uhr, Mi u. Do 14-17 Uhr - Titelbild: Brendgen Fotodesign

primär junge Menschen mit vermeintlich fundierten Informationen infiltriert, die in Wirklichkeit keinerlei Faktencheck unterliegen. Damit wird beispielsweise versucht, Wahlen zu beeinflussen und das Vertrauen in Politik, Parteien und Medien zu untergraben. Feindbilder werden erschaffen, Angst geschürt und Polarisierung vorangetrieben. Im Ergebnis: gezielte Versuche, unsere Demokratie zu destabilisieren. Ein Student brachte seinen ganz persönlichen Leidensdruck mit dieser Entwicklung auf den Punkt: „Ich sehne mich nach faktenbasiertem, konstruktivem Streit um die bessere Lösung in der Gesellschaft. Mit dem Ziel, dass wir alle dadurch enger zusammenrücken, nicht auseinanderdriften.“

Eine verantwortungsbewusste Haltung von Politik und Medien ist also mehr denn je gefragt, um fundierte Meinungsbildung und konstruktiven gesellschaftlichen Diskurs zu ermöglichen. In der Medienlandschaft gibt es dafür auch klare Regeln: So legt unter anderem der Pressekodex die Richtlinien für journalistische Arbeit fest. Dazu zählen u.a. Wahrhaftigkeit, die Achtung der Menschenwürde und die Sorgfalt in der Recherche. Zugleich beinhaltet die in Artikel 5 des Grundgesetzes verbrieft Pressefreiheit die Verpflichtung, mit dieser Freiheit verantwortungsbewusst umzugehen. Aber was nützen all die Regeln, wenn sich nur wenige daran halten? Wenn Verantwortung nicht mehr dem Gemeinwohl dient, sondern der eigenen unternehmerischen oder parteipolitischen Tasche?

Mich hat das Engagement der Studierenden in der heutigen Debatte und ihr Appell, auch an mich als Mitarbeiterin eines Verlagshauses, sehr beeindruckt. Zu oft beschweren wir uns über das oberflächliche Informationsverhalten der „jungen Leute“. Dabei suchen viele von ihnen Orientierung und Einordnung in einer immer unübersichtlicher werdenden Welt. Und wir selbst verlieren dabei unsere eigene Rolle als Ermöglicher eines kritischen Geistes aus dem Blick. Wir müssen bei uns selbst anfangen. Und das ist es auch, was mich diesen Gedankengang mit Ihnen teilen lässt: Denn es sind nicht nur Politiker und Medienschaffende, die hier Verantwortung tragen. Es ist auch oder gerade die Institution Kirche, die ihren Beitrag dazu leisten muss, wertschätzendes Miteinander im Diskurs vorzuleben. Die für ein pluralistisches Wertegerüst und kritisches Hinterfragen eintreten darf. Denn die Zeiten, in denen sich die Kirche auf ihren rein geistlichen Auftrag zurückziehen konnte, sind unumkehrbar vorbei. Mehr denn je wird von ihr die Funktion eines Brückenbauers in der Gesellschaft erwartet. Junge Menschen brauchen Halt - mehr denn je.

Saskia Feiber
aus dem Ortsausschuss St. Antonius

Kaffeeklatsch goes MAK

Am 18.12. gehen wir, statt im Pfarrhaus bei einem Vortrag gemütlich Kaffee zu trinken und Kuchen zu essen, zusammen zum Ikonenabend zum Thema „Beten um Wunder. Helferinnen und Helfer“, eine Führung durch die Ikonenausstellung *IKONA. Heilige Frauen*. Beginn 18.30 Uhr. Wir treffen uns ab 18.00

Uhr im Foyer des Museums für Angewandte Kunst, Schaumainkai 17. Durch den Abend führen Pfarrer David Schnell und Dr. Konstanze Runge. Anmelden können Sie sich bei A. Rockermeier:
a.rockermeier@dom-frankfurt.de.

Die Krippe in St. Antonius - die nächsten Szenen

Unsere Krippe verändert sich in den nächsten Wochen. Sie zeigt in der dritten Adventswoche die Begegnung zwischen Maria bei der hochschwangeren Elisabeth. Darin spricht Elisabeth das berühmte „Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.“ (Lk 1,42), das Christen millionenfach rund um den Erdball im „Gegrüßet seist du Maria“, das auch im Rosenkranzgebet enthalten ist, sprechen. Ebenso das Magnifikat Marias: „Meine Seele preist die Größe des Herrn ...“ (Lk 1,46 ff). Ab der vierten Woche wird natürlich die Geburt Jesu in Bethlehem gezeigt. Auch die Hirten und Engel sind dabei. Dann kommen die Heiligen Drei Könige hinzu.

Krippenspiel am Heiligen Abend

Fast 20 Kinder beteiligen sich am Krippenspiel, das am Heiligen Abend in der Kinderkrippenfeier aufgeführt wird. Alle sind schon gespannt und freuen sich, mitzumachen. Die Kleinsten sind 3 und 4 Jahre alt. Herzliche Einladung zum Mitfeiern!

Sammeln für die Teestube JONA

Weihnachten ist die Zeit der Geschenke. Es gibt hier in unmittelbarer Nähe Menschen, die sonst keine Geschenke bekommen und darauf angewiesen sind, dass sie von anderen das Notwendige bekommen. Wie in jedem Jahr stellen wir deshalb vor der Krippe einen Korb auf, in dem Sie armen Menschen, die die Teestube Jona besuchen, dringend benötigte Sachen zukommen lassen können. Bitte legen Sie nur unbenutzte Socken, Strümpfe und Hygieneartikel hinein. Diese werden am meisten gebraucht. Wir sorgen für den Transport zur Teestube Jona. Gerne können Sie auch selbst Sachen dort vorbeibringen. Die Adresse ist Gutleutstraße 121. Die Bedürftigen werden es Ihnen, besonders jetzt im Winter, danken! Ein herzliches Vergelt's Gott!

Frankfurt Welome & Information Center

Die Stadt Frankfurt hat einen neuen Service für Menschen, die in dieser Stadt neu ankommen, eingerichtet und dazu ein Center an der Galluswarte eröffnet. Informationen dazu finden Sie im beiliegenden Brief und unter www.frankfurt-welcome-information-center.de.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern und allen, die dem Kirchort St. Antonius verbunden sind, frohe und gesegnete Weihnachtsfeiertage, Frieden überall und einen guten Übergang in das Jahr 2025.

Der nächste Wochenbrief erscheint am 03.01.2025.